



Informatica® Test Data Management  
10.5.3

# Upgrade-Handbuch

Dieses Produkt enthält Software gemäß den Lizenzbedingungen unter <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.bosrup.com/web/overlib?License>,  
<http://www.stlport.org/doc/license.html>, <http://asm.ow2.org/license.html>, <http://www.cryptix.org/LICENSE.TXT>, <http://hsqldb.org/web/hsqldbLicense.html>, <http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html>

<http://unit.sourceforge.net/doc/license.html>, <http://jung.sourceforge.net/license.txt>, [http://www.gzip.org/zlib/zlib\\_license.html](http://www.gzip.org/zlib/zlib_license.html), <http://www.openldap.org/software/release/license.html>, <http://www.libssh2.org>, <http://slf4j.org/license.html>, <http://www.sente.ch/software/OpenSourceLicense.html>, <http://fusesource.com/downloads/license-agreements/fuse-message-broker-v-5-3-license-agreement>, <http://antlr.org/license.html>, <http://aopalliance.sourceforge.net/>, <http://www.bouncycastle.org/licence.html>, <http://www.jgraph.com/jgraphdownload.html>, <http://www.jcraft.com/jsch/LICENSE.txt>, [http://jotm.objectweb.org/bsd\\_license.html](http://jotm.objectweb.org/bsd_license.html), <http://www.w3.org/Consortium/Legal/2002/copyright-software-20021231>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://nanoxml.sourceforge.net/orig/copyright.html>, <http://www.json.org/license.html>, <http://forge.ow2.org/projects/javaservice/>, <http://www.postgresql.org/about/licence.html>, <http://www.sqlite.org/copyright.html>, <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.jaxen.org/faq.html>, <http://www.jdom.org/docs/faq.html>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://www.iodbc.org/dataspace/iodbc/wiki/IODBC/License>, <http://www.keplerproject.org/md5/license.html>, <http://www.toedter.com/en/jcalendar/license.html>, <http://www.edankert.com/bounce/index.html>, <http://www.net-snmp.org/about/license.html>, <http://www.openmdx.org/#FAQ>, [http://www.php.net/license/3\\_01.txt](http://www.php.net/license/3_01.txt), <http://srp.stanford.edu/license.txt>, <http://www.schneier.com/blowfish.html>, <http://www.jmock.org/license.html>, <http://xsom.java.net>, <http://benalman.com/about/license/>, <https://github.com/CreateJS/EaselJS/blob/master/src/easeljs/display/Bitmap.js>, <http://www.h2database.com/html/license.html#summary>, <http://jsoncpp.sourceforge.net/LICENSE>, <http://jdbc.postgresql.org/license.html>, <http://protobuf.googlecode.com/svn/trunk/src/google/protobuf/descriptor.proto>, <https://github.com/rantav/hector/blob/master/LICENSE>, <http://web.mit.edu/Kerberos/krb5-current/doc/mitK5license.html>, <http://jibx.sourceforge.net/jibx-license.html>, <https://github.com/lyokato/libgeohash/blob/master/LICENSE>, <https://github.com/hjiang/jsonxx/blob/master/LICENSE>, <https://code.google.com/p/lz4/>, <https://github.com/jedisct1/libsodium/blob/master/LICENSE>, <http://one-jar.sourceforge.net/index.php?page=documents&file=license>, <https://github.com/EsotericSoftware/kryo/blob/master/license.txt>, <http://www.scala-lang.org/license.html>, <https://github.com/tinkerpop/blueprints/blob/master/LICENSE.txt>, <http://gee.cs.oswego.edu/dl/classes/EDU/oswego/cs/dl/util/concurrent/intro.html>, <https://aws.amazon.com/ssl/>, <https://github.com/twbs/bootstrap/blob/master/LICENSE>, <https://sourceforge.net/p/xmlunit/code/HEAD/tree/trunk/LICENSE.txt>.

Dieses Produkt enthält Software, die unter der Academic Free License (<http://www.opensource.org/licenses/afl-3.0.php>), der Common Development Distribution License (<http://www.opensource.org/licenses/cddl1.php>), der Common Public License (<http://www.opensource.org/licenses/cpl1.0.php>), den Sun Binary Code License Agreement Supplemental License Terms, der BSD License (<http://www.opensource.org/licenses/bsd-license.php>), der neuen BSD License (<http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause>), der MIT License (<http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php>), der Artistic License (<http://www.opensource.org/licenses/artistic-license-1.0>) und der Initial Developer's Public License Version 1.0 (<http://www.firebirdsql.org/en/initial-developer-s-public-license-version-1-0/>) lizenziert ist.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2003-2006 Joe Walnes, 2006-2007 XStream Committers. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://xstream.codehaus.org/license.html>“ verfügbaren Bedingungen. Dieses Produkt enthält Software, die von der Indiana University Extreme! Lab. entwickelt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.extreme.indiana.edu/>.

Dieses Produkt enthält Software, Copyright © 2013 Frank Balluffi und Markus Moeller. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den Bedingungen der MIT-Lizenz.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter <https://www.informatica.com/legal/patents.html>.

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS:** Informatica LLC stellt diese Dokumentation „wie gesehen“ bereit, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewährleistungen der Nichtverletzung der Rechte von Dritten, der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Informatica LLC garantiert nicht die Fehlerfreiheit dieser Software oder Dokumentation. Die in dieser Software oder Dokumentation bereitgestellten Informationen können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die in dieser Software und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

#### HINWEISE

Dieses Informatica-Produkt (die „Software“) umfasst bestimmte Treiber (die „DataDirect-Treiber“) von DataDirect Technologies, einem Betreiber von Progress Software Corporation („DataDirect“), die folgenden Bedingungen und Bestimmungen unterliegen:

1. DIE DATADIRECT-TREIBER WERDEN „WIE GESEHEN“ OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.
2. IN KEINEM FALL SIND DATADIRECT ODER DRITTANBIETER DEM ENDBENUTZER GEGENÜBER HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, KONKRETE, NEBEN-, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DER ODBC-TREIBER ERGEBEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WORDEN SIND ODER NICHT. DIESE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE KLAGEGEGENSTÄNDE, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF VERTRAGSBRUCH, GEWÄHRLEISTUNGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG, TÄUSCHUNG UND ANDERE UNERLAUBTE HANDLUNGEN.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter <https://www.informatica.com/legal/patents.html>.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wenn Sie Probleme in dieser Dokumentation finden, melden Sie sie uns unter [infa\\_documentation@Informatica.com](mailto:infa_documentation@Informatica.com).

Informatica-Produkte unterliegen einer Gewährleistung gemäß den Geschäftsbedingungen der Vereinbarungen, unter denen sie bereitgestellt werden. INFORMATICA STELLT DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART ZUR VERFÜGUNG. DIES GILT EINSCHLIESSLICH FÜR GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN ÜBER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.

Publikationsdatum: 2022-12-16

# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>6</b>
Informatica-Ressourcen. ....	6
Informatica Network. ....	6
Informatica-Wissensdatenbank. ....	6
Informatica-Dokumentation. ....	7
Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen. ....	7
Informatica Velocity. ....	7
Informatica Marketplace. ....	7
Globaler Kundensupport von Informatica. ....	7
 <b>Kapitel 1: Test Data Managementupgrade.....</b>	<b>8</b>
UpgradeÜbersicht. ....	8
UpgradePfade. ....	9
Upgrade-Optionen. ....	10
 <b>Kapitel 2: HotFix-Installation und -Rollback.....</b>	<b>11</b>
Übersicht über HotFix-Installation und -Rollback. ....	11
Anwenden des Dienste-HotFix. ....	12
Vor Anwenden des HotFix. ....	12
Dienste-HotFix im Grafikmodus anwenden. ....	13
Anwenden des Dienste-HotFix im Konsolenmodus. ....	14
Anwenden des Dienste-HotFix im automatischen Modus. ....	15
Nach Anwenden des HotFix. ....	19
Durchführen eines Rollbacks des Dienste-HotFix. ....	20
Rollback für Dienste-HotFix im Grafikmodus durchführen. ....	20
Durchführen eines Rollbacks des Dienste-HotFix im Konsolenmodus. ....	21
Durchführen eines Rollbacks des Dienste-HotFix im automatischen Modus. ....	21
Nach dem Rollback des HotFix. ....	23
Client-HotFix anwenden. ....	23
Anwenden des Client-HotFix im Grafikmodus. ....	23
Anwenden des Client-HotFix im automatischen Modus. ....	24
Zurücksetzen des Client-HotFix. ....	26
Durchführen eines Rollbacks des Client-HotFix im Grafikmodus. ....	26
Durchführen eines Rollbacks des Client-HotFix im automatischen Modus. ....	27
 <b>Kapitel 3: Test Data Management-Upgrade auf Version 10.5.....</b>	<b>28</b>
Übersicht. ....	28
Sichern des Test Data Management-Repositorys. ....	28
Aktualisieren der Informatica-Domäne. ....	29
Nach dem Upgrade. ....	29

Aktualisieren der Anwendungsdienste. . . . .	29
Ausführen der Upgrade-Befehle für Arbeitsabläufe. . . . .	30
Aktualisieren des Speicherorts der Cache-Datei im Test Data Manager. . . . .	31
Kopieren von JSON- und XML-Dateien. . . . .	31
Konfigurieren des PowerCenter-Integrationsdiensts für Kerberos-fähige Hadoop HDFS-Verbindungen. . . . .	32
Aktualisieren von Cluster-Konfigurationsinformationen. . . . .	32
Konfigurieren der formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierung . . . . .	33
Konfigurieren der formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierung in einer Hadoop-Umgebung. . . . .	33
Erneutes Generieren von Maskierungsplänen mit formaterhaltender Verschlüsselung . . . . .	34
<b>Kapitel 4: Verwalten von Verteilungspaketen. . . . .</b>	<b>35</b>
Verwaltung von Verteilungspaketen – Übersicht. . . . .	35
Vorbereitungen. . . . .	36
Installieren oder Entfernen von Verteilungspaketen im Konsolenmodus. . . . .	36
Installieren oder Entfernen von Verteilungspaketen im automatischen Modus. . . . .	37
Nach der Installation. . . . .	38
Konfigurieren von Informatica Developer. . . . .	38
Konfigurieren des Datenintegrationsdiensts. . . . .	38
Konfigurieren des Metadatenzugriffsdiensts. . . . .	39

# Einleitung

Befolgen Sie die Anweisungen im *Informatica Test Data Management-Upgrade-Handbuch*, um Test Data Management zu aktualisieren. Das Handbuch enthält auch Informationen zu den notwendigen vorbereitenden Aufgaben und den Aufgaben nach dem Upgrade, die zum Abschließen des Upgrades durchgeführt werden müssen. Sofern nicht anders angegeben, umfasst der Upgrade-Pfad HotFixes und Service Packs.

## Informatica-Ressourcen

Informatica stellt Ihnen über das Informatica-Netzwerk und andere Online-Portale zahlreiche Produktressourcen zur Verfügung. Nutzen Sie die Ressourcen, um Ihre Informatica-Produkte und -Lösungen optimal zu nutzen und von anderen Informatica-Benutzern und Fachspezialisten zu lernen.

### Informatica Network

Das Informatica Network bietet Zugriff auf zahlreiche Ressourcen, darunter die Informatica-Wissensdatenbank und der globale Kundensupport von Informatica. Um auf das Informatica Network zuzugreifen, besuchen Sie <https://network.informatica.com>.

Als Mitglied des Informatica Network haben Sie die folgenden Optionen:

- Durchsuchen Sie die Wissensdatenbank nach Produktressourcen.
- Zeigen Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit an.
- Erstellen und überprüfen Sie Ihre Supportfälle.
- Ihr lokales Informatica Network für Benutzergruppen suchen und mit anderen Benutzern zusammenarbeiten.

### Informatica-Wissensdatenbank

In der Informatica-Wissensdatenbank finden Sie Produktressourcen wie beispielsweise praktische Anleitungen, Best Practices, Videotutorials und Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Für die Suche in der Wissensdatenbank besuchen Sie <https://search.informatica.com>. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Wissensdatenbank haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Team der Informatica-Wissensdatenbank unter [KB\\_Feedback@informatica.com](mailto:KB_Feedback@informatica.com).

## Informatica-Dokumentation

Verwenden Sie das Informatica-Dokumentationsportal, um in einer umfangreichen Dokumentationsbibliothek nach aktuellen und neuen Produktversionen zu suchen. Um das Dokumentationsportal zu erkunden, besuchen Sie <https://docs.informatica.com>

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Produktdokumentation haben, wenden Sie sich an das Informatica-Dokumentationsteam unter [infa\\_documentation@informatica.com](mailto:infa_documentation@informatica.com)

## Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen

Produktverfügbarkeitsmatrizen (PAMs) geben die Versionen der Betriebssysteme, Datenbanken und Typen von Datenquellen und Zielen an, die in einer Produktversion unterstützt werden. Sie können die Informatica-PAMs unter <https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices> durchsuchen.

## Informatica Velocity

Informatica Velocity ist eine Sammlung von Tipps und Best Practices, die von den Professionellen Informatica-Diensten entwickelt wurden und auf praktischen Erfahrungen aus Hunderten von Datenmanagementprojekten basieren. Informatica Velocity umfasst das gesammelte Wissen von Informatica-Beratern, die mit Unternehmen auf der ganzen Welt zusammenarbeiten, um erfolgreiche Datenmanagementlösungen zu planen, zu entwickeln, bereitzustellen und zu warten.

Die Informatica Velocity-Ressourcen finden Sie unter <http://velocity.informatica.com>. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Informatica Velocity haben, wenden Sie sich an die professionellen Informatica-Dienste unter [ips@informatica.com](mailto:ips@informatica.com).

## Informatica Marketplace

Informatica Marketplace ist ein Forum, das Lösungen zur Erweiterung und Verbesserung Ihrer Informatica-Implementierungen bereitstellt. Nutzen Sie die zahlreichen Lösungen von Informatica-Entwicklern und -Partnern im Marketplace, um Ihre Produktivität zu steigern und die Implementierungsdauer Ihrer Projekte zu verkürzen. Den Informatica Marketplace finden Sie unter <https://marketplace.informatica.com>.

## Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über das Informatica-Netzwerk an ein Global Support-Center wenden.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:  
<https://www.informatica.com/services-and-training/customer-success-services/contact-us.html>.

Um im Informatica-Netzwerk nach Online-Supportressourcen zu suchen, besuchen Sie <https://network.informatica.com> und wählen Sie die eSupport-Option aus.

# KAPITEL 1

## Test Data Managementupgrade

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [UpgradeÜbersicht, 8](#)
- [UpgradePfade, 9](#)
- [Upgrade-Optionen, 10](#)

### UpgradeÜbersicht

Sie können den 10.5.3-Hotfix auf Version 10.5 und höher anwenden. Um ein Upgrade von früheren Versionen durchzuführen, müssen Sie zuerst auf 10.5 aktualisieren und dann den HotFix anwenden.

Führen Sie das Installationsprogramm für den Informatica-Dienst aus, um Test Data Management und die Dienste innerhalb einer Informatica-Domäne zu aktualisieren. Nachdem Sie das Installationsprogramm ausgeführt haben, führen Sie ein Upgrade der erforderlichen Dienste aus und schließen die Aufgaben nach dem Upgrade ab, um das Upgrade abzuschließen.



# UpgradePfade

Der verwendete Upgrade-Pfad richtet sich nach den Produkten, für die Sie ein Upgrade durchführen. Wenn Sie eine Version verwenden, die keine Unterstützung für direkte Upgrades bietet, müssen Sie zuerst ein Upgrade auf eine unterstützte Version durchführen.

In der folgenden Tabelle werden die Upgrade-Pfade für jedes vom Installationsprogramm unterstützte Produkt aufgeführt.

Produkt	Versionen
PowerCenter	<p>Sie können den 10.5.3-HotFix auf Version 10.5, 10.5.1 und 10.5.2 anwenden, einschließlich aller Service Packs und kumulativen Patches.</p> <p>Von den folgenden Versionen können Sie ein Upgrade auf Version 10.5.3 durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.2 einschließlich aller HotFixes, Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4.1 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> </ul>
Informatica Data Quality	<p>Von den folgenden Versionen können Sie ein Upgrade auf Version 10.5.3 durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.2 einschließlich aller HotFixes, Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4.1 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> </ul>
Data Engineering Integration Data Engineering Quality	<p>Sie können den 10.5.3-Hotfix auf Version 10.5, 10.5.1 und 10.5.2 anwenden, einschließlich aller Service Packs und kumulativen Patches.</p> <p>Von den folgenden Versionen können Sie ein Upgrade auf Version 10.5.3 durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.2 einschließlich aller HotFixes, Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.2.1 einschließlich aller HotFixes, Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.2.2 einschließlich aller Hotfixes, Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4.1 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> </ul> <p><b>Wichtig:</b> Wenn sich Data Engineering in derselben Domäne wie jedes andere vom Informatica-Installationsprogramm unterstützte Produkt befindet, stellen Sie sicher, dass alle Produkte auf vor dem Upgrade auf alle Produkte auf dieselbe unterstützte Upgrade-Version aktualisiert werden, bevor Sie ein Upgrade auf 10.5.3 durchführen.</p>
Data Engineering Streaming	<p>Sie können den 10.5.3-Hotfix auf Version 10.5, 10.5.1 und 10.5.2 anwenden, einschließlich aller Service Packs und kumulativen Patches.</p> <p>Von den folgenden Versionen können Sie ein Upgrade auf Version 10.5.3 durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.2.2 einschließlich aller Hotfixes, Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4.1 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> </ul>
Data Privacy Management	<p>Sie können den 10.5.3-HotFix auf die Versionen 10.5, 10.5.1 und 10.5.2 anwenden, einschließlich aller Service Packs und kumulativen Patches.</p>
Enterprise Data Catalog	<p>Sie können den 10.5.3-Hotfix auf Version 10.5, 10.5.1 und 10.5.2 anwenden, einschließlich aller Service Packs und kumulativen Patches.</p> <p>Von den folgenden Versionen können Sie ein Upgrade auf Version 10.5.3 durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.4 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4.1 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> </ul> <p><b>Wichtig:</b> Wenn sich Enterprise Data Catalog und Data Engineering in derselben Domäne mit einer Version vor 10.4 befinden, aktualisieren Sie zunächst beide auf Version 10.4 oder 10.4.1 und dann auf Version 10.5.3</p>

Produkt	Versionen
Enterprise Data Preparation	<p>Sie können den 10.5.3-Hotfix auf Version 10.5, 10.5.1 und 10.5.2 anwenden, einschließlich aller Service Packs und kumulativen Patches.</p> <p>Von den folgenden Versionen können Sie ein Upgrade auf Version 10.5.3 durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.4 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> <li>- 10.4.1 einschließlich aller Service Packs oder kumulativen Patches</li> </ul> <p><b>Wichtig:</b> Wenn sich Data Engineering, Enterprise Data Catalog und Enterprise Data Preparation in derselben Domäne mit einer Version vor 10.4 befinden, aktualisieren Sie zunächst alle auf Version 10.4 oder 10.4.1 und dann auf Version 10.5.3.</p>
Test Data Management	<p>Sie können den 10.5.3-Hotfix auf die Versionen 10.5, 10.5.1 und 10.5.2 anwenden, einschließlich aller Service Packs und kumulativen Patches.</p>

## Upgrade-Optionen

Sie können das Informatica 10.5.3-Installationsprogramm ausführen, um den HotFix auf Test Data Management 10.5 und höher anzuwenden.

Wenn Sie Version 10.5 oder höher verwenden, finden Sie unter ["Übersicht über HotFix-Installation und -Rollback" auf Seite 11](#) die Schritte zum Anwenden des HotFix.

Die folgende Tabelle beschreibt den Upgrade-Pfad von früheren Versionen:

Test Data Management Version	Upgrade-Pfad
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.4.1</li> <li>- 10.4</li> <li>- 10.2.0 HotFix 2</li> </ul>	<p>Aktualisieren Sie auf 10.5, und wenden Sie dann den 10.5.3-HotFix an. Unter <a href="#">Kapitel 3, "Test Data Management-Upgrade auf Version 10.5" auf Seite 28</a> finden Sie Informationen zum Upgrade auf Version 10.5.</p> <p>Wenden Sie den 10.5.3-HotFix an, nachdem Sie alle Aufgaben nach dem Upgrade für 10.5 ausgeführt haben.</p>
Alle früheren Versionen.	<p>Aktualisieren Sie auf eine der folgenden Versionen und aktualisieren Sie dann auf 10.5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10.4.1</li> <li>- 10.4</li> <li>- 10.2.0 HotFix 2</li> </ul> <p>Wenden Sie den 10.5.3-HotFix an, nachdem Sie alle Aufgaben nach dem Upgrade für 10.5 ausgeführt haben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sie müssen alle Aufgaben nach dem Upgrade für jede Version ausführen, auf die Sie aktualisieren.</p> <p>Anweisungen zum Aktualisieren auf die entsprechende Version finden Sie im <i>Test Data Management-Upgrade-Handbuch</i> der jeweiligen Version.</p>

## KAPITEL 2

# HotFix-Installation und -Rollback

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Übersicht über HotFix-Installation und -Rollback, 11](#)
- [Anwenden des Dienste-HotFix, 12](#)
- [Durchführen eines Rollbacks des Dienste-HotFix, 20](#)
- [Client-HotFix anwenden, 23](#)
- [Zurücksetzen des Client-HotFix, 26](#)

## Übersicht über HotFix-Installation und -Rollback

Wenn Sie den HotFix anwenden, dann sichert das Installationsprogramm bestehende Verzeichnisse, wendet die neue Version des Produkts an und aktualisiert die erforderlichen Konfigurations- und Laufzeitdateien. Sie können bei Bedarf ein Rollback des HotFix durchführen. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfix ausführen, stellt das Installationsprogramm Informatica in der zuvor installierten Version wieder her.

Informatica liefert Installationsprogramme, um Hotfixes auf die Informatica-Dienste und -Clients anzuwenden.

Der Informatica-HotFix für PowerCenter oder Data Engineering Integration enthält die Test Data Management-Binärdateien.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den HotFix anzuwenden oder ein Rollback des HotFix durchzuführen:

1. Erledigen Sie die vorbereitenden Aufgaben. Bevor Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback durchführen, fahren Sie die Domäne herunter. Bei einer Konfiguration mit mehreren Knoten müssen Sie auch alle Knoten herunterfahren.
2. Wenden Sie den Hotfix auf die Informatica-Dienste im Grafik-, Konsolen- oder automatischen Modus an oder führen Sie ein Rollback des Hotfixes durch.
3. Schließen Sie die abschließenden Aufgaben für die Informatica-Dienste ab. Nachdem Sie die Serverkomponenten installiert haben, starten Sie die Domäne auf dem Gateway-Knoten.
4. Wenden Sie den Hotfix auf die Informatica-Clients im Grafik- oder automatischen Modus an. Wenn Sie den Hotfix auf Informatica Developer anwenden, überprüfen Sie, dass die Hotfix-Version des Informatica-Clients mit der Hotfix-Version der Informatica-Dienste übereinstimmt.

**Hinweis:** Wenn die Hotfix-Version des Informatica-Clients nicht mit der Hotfix-Version der Informatica-Dienste übereinstimmt, kann Informatica Developer keine Verbindung zur Domäne herstellen.

# Anwenden des Dienste-HotFix

Wenn Sie den HotFix anwenden, dann sichert das Installationsprogramm bestehende Verzeichnisse, wendet die neue Version des Produkts an und stellt die erforderliche Konfiguration und Laufzeitdateien wieder her oder aktualisiert sie.

Sie können die Installationsprogramme ausführen, um HotFixes auf Informatica-Dienste und -Clients anzuwenden.

## Vor Anwenden des HotFix

Führen Sie die folgenden notwendigen Aufgaben durch, bevor Sie das Installationsprogramm zum Anwenden des HotFix ausführen:

1. Laden Sie das HotFix-Paket für Ihre Plattform herunter.
2. Entpacken Sie den Inhalt des Hotfix-Pakets.  
**Hinweis:** Unter Windows darf die Länge des Installationspfads einschließlich des Namens der ZIP-Datei 60 Zeichen nicht überschreiten. Verwenden Sie zum Extrahieren der Installationsprogrammdateien unter UNIX den native tar- oder GNU tar-Befehl. Der Benutzer, der das Installationsprogramm ausführt, muss über Lese- und Schreibberechtigung für das Verzeichnis verfügen, das die Installationsprogrammdateien und Ausführungsberechtigungen für install.sh enthält.
3. Wenn Sie Integrationspakete installieren möchten, laden Sie die Installationsdateien der Pakete herunter. Das Informatica-Installationsprogramm lädt standardmäßig keine Integrationspakete von Drittanbietern herunter.
4. Extrahieren Sie die Integrationspakete in folgendes Verzeichnis: `<Informatica installer files>/source`
5. Beenden Sie alle Prozesse, die auf das Installationsverzeichnis und die Unterverzeichnisse zugreifen, einschließlich Eingabeaufforderungen und Befehlszeilenprogramme.
6. Schließen Sie Informatica-Clients auf allen Computern, auf denen Sie den HotFix anwenden möchten.
7. Schließen Sie das Informatica-Verzeichnis und alle Unterverzeichnisse.
8. Sichern Sie das Repository und die Warehouse-Dateien. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Repositories vom Administrator Tool sichern. Diese Sicherungsdateien sind erforderlich, wenn Sie ein Rollback des Hotfixes ausführen möchten. Sichern Sie die folgenden Datenbanken und Dateien in Ihrer Umgebung:
  - PowerCenter-Repository
  - Modellrepository
  - Metadata Manager-Datei „imm.properties“
  - Metadata Manager-Warehouse
  - ServiceDB-Verzeichnis in Data Transformation
9. Beenden Sie die Informatica-Dienste auf allen Knoten in der Domäne.
10. Fahren Sie die Informatica-Domäne mit dem Befehl `infaservice shutdown` herunter. Standardmäßig befindet sich die ausführbare Infaservice-Datei in folgendem Verzeichnis: `<Informatica installation directory>/tomcat/bin`.
11. Wenn der Computer HTTP zum Herstellen einer Verbindung zu Informatica Administrator verwendet, stellen Sie sicher, dass sich die Schlüsselspeicherdatei im Standardverzeichnis befindet und den Standarddateinamen verwendet. Der Standardspeicherort für die Schlüsselspeicherdatei lautet `<Informatica installation directory>/tomcat/conf`. Der Standarddateinamen für die Schlüsselspeicherdatei lautet `Default.keystore`.

12. Legen Sie die Umgebungsvariable SKIP\_VENDOR\_CHECK auf „true“ fest, um die sudo-Eingabeaufforderung aus der HotFix-Installation unter UNIX zu entfernen.

**Hinweis:** Wenn Sie keine sudo-Berechtigungen haben, legen Sie die Umgebungsvariable auf „true“ fest, bevor Sie einen HotFix anwenden oder ein Rollback durchführen. Wenn Sie über sudo-Berechtigungen verfügen, müssen Sie die Umgebungsvariable nicht festlegen.

## Dienste-HotFix im Grafikmodus anwenden

Wenn Sie den HotFix im Grafikmodus anwenden, wird im Hintergrund ein Konsolenfenster ausgeführt. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird die Installation beendet.

1. Melden Sie sich mit einem Systembenutzerkonto am Computer an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Um die Installation unter Windows zu beginnen, führen Sie `install.bat` als Administrator in dem Root-Verzeichnis aus, in dem Sie das Hotfix-Installationspaket entpackt haben. Klicken Sie zum Ausführen der Datei als Administrator mit der rechten Maustaste auf `install.bat` und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite von Informatica 10.5.3 die Option **HotFix auf Informatica 10.5, 10.5.1 oder 10.5.2 anwenden** aus und klicken Sie dann auf **Starten**.

Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.

5. Wählen Sie **HotFix anwenden** aus, um den HotFix anzuwenden.
6. Lesen Sie die Geschäftsbedingungen des Informatica Produktnutzungs-Toolkits, wählen Sie **Ich akzeptiere die Geschäftsbedingungen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht:

<https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

Die Seite **Voraussetzungen für die Installation** wird angezeigt.

7. Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie den HotFix anwenden. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

8. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist, und geben Sie die Installationsumgebung an.
9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Integrationspakete von Drittanbietern zusammen mit dem Informatica-Installationsprogramm installiert werden sollen.

**Hinweis:** Sie müssen ein Integrationspaket installieren, um komplexe Dateien innerhalb der Domäne zu verarbeiten bzw. um eine Verbindung mit einer Hadoop- oder Databricks-Umgebung herzustellen, aber innerhalb der Domäne zu verarbeiten. Sie können die Pakete jetzt oder später über den Integration Package Manager installieren.

10. Wenn Sie Integrationspakete installieren möchten, wählen Sie mindestens ein zu installierendes Paket in der Liste aus.

**Hinweis:** Die Installationsdateien der ausgewählten Pakete müssen in folgendem Verzeichnis verfügbar sein: `<Informatica installer files>/source`

11. Klicken Sie auf **Weiter**.  
Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.
12. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann zum Anwenden des HotFix auf **Installieren**.  
Das Installationsprogramm kopiert die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis.
13. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Stellen Sie sicher, dass der HotFix erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** überprüfen.

## Anwenden des Dienste-HotFix im Konsolenmodus

Führen Sie das 10.5.3-Installationsprogramm aus, um den HotFix auf Version 10.5 oder 10.5.x anzuwenden.

Beim Anwenden des Hotfixes im Konsolenmodus stellen die Wörter „Hilfe“, „Beenden“ und „Zurück“ reservierte Wörter dar. Verwenden Sie sie daher nicht als Eingabetext.

1. Führen Sie das Installationsprogramm mit dem Befehl `./install.sh` aus.
2. Drücken Sie **Y**, um zu bestätigen, dass Sie mit der Installation fortfahren möchten.
3. Drücken Sie **5**, um die Option zur Anwendung des HotFix auszuwählen.
4. Drücken Sie **1**, um den HotFix anzuwenden.
5. Drücken Sie **2**, um den allgemeinen Geschäftsbedingungen zuzustimmen und die Lizenz anzuwenden.
6. Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen an die Installation erfüllt sind, bevor Sie den HotFix weiterhin anwenden.
7. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem Sie Informatica 10.5 oder 10.5.x installiert haben.  
Die Verzeichnisnamen in dem Pfad dürfen weder Leerzeichen noch die folgenden Sonderzeichen enthalten: `@!*$#!%(){}[];,'`
9. Wählen Sie eine der folgenden Optionen auf Basis des Installationstyps aus:
  - Drücken Sie **1**, um die Sandbox-Umgebung für eine Basisumgebung festzulegen, die für Machbarkeitsstudien mit minimaler Benutzerzahl verwendet wird.
  - Drücken Sie **2**, um die Entwicklungsumgebung für die Designumgebung festzulegen.
  - Drücken Sie **3**, um die Testumgebung für die Verarbeitung großer Datenmengen ähnlich der in einer Produktionsumgebung festzulegen.
  - Drücken Sie **4**, um die Produktionsumgebung für die massiv parallele Verarbeitung großer Datenmengen für Endbenutzer festzulegen. Bei erweiterten Produktionsumgebungen handelt es sich in der Regel um Setups mit mehreren Knoten.Standard ist **1** für Sandbox.
10. Geben Sie an, ob Integrationspakete von Drittanbietern zusammen mit dem Informatica-Installationsprogramm installiert werden sollen.  
**Hinweis:** Zum Ausführen der folgenden Aufgaben müssen Sie ein Integrationspaket installieren, wenn Sie Informatica-Dienste konfigurieren:
  - Verlagern Sie die Verarbeitung in die Hadoop- oder Databricks-Umgebung.
  - Verarbeiten Sie komplexe Dateien innerhalb der Informatica-Domäne.

- Stellen Sie eine Verbindung mit der Hadoop-Umgebung her, die Verarbeitung erfolgt jedoch innerhalb der Informatica-Domäne.

Sie können die Pakete jetzt oder später über den Integration Package Manager installieren.

- Drücken Sie **1**, um die Informatica-Domäne ohne Integrationspakete zu installieren.
- Drücken Sie **2**, um die Informatica-Domäne mit Integrationspaketen zu installieren.

Standardwert ist 1.

11. Wenn Sie Integrationspakete installieren möchten, wählen Sie mindestens ein zu installierendes Paket in der Liste aus. Trennen Sie mehrere Pakete durch ein Komma.  
Standardwert ist 1.

**Hinweis:** Die Installationsdateien der ausgewählten Pakete müssen in folgendem Verzeichnis verfügbar sein: `<Informatica installer files>/source`

12. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
13. Überprüfen Sie in der Vorinstallationsübersicht die Installationsinformationen und drücken Sie die **Eingabetaste**, um den HotFix anzuwenden.  
Das Installationsprogramm kopiert die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis.
14. Überprüfen Sie in der Nachinstallationsübersicht, ob die Anwendung des HotFix erfolgreich abgeschlossen wurde, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Installationsprogramm zu beenden.

## Anwenden des Dienste-HotFix im automatischen Modus

Zum Anwenden des HotFix im automatischen Modus erstellen Sie die Datei „SilentInput.properties“ und führen das Installationsprogramm aus.

Informatica stellt eine Beispiel-Eigenschaftendatei mit der Bezeichnung „SilentInput\_hotFix.properties“ bereit, die die vom Installationsprogramm benötigten Parametern enthält.

1. Navigieren Sie zum Stamm des Verzeichnisses, das die Installationsdateien enthält.
2. Suchen Sie die Datei `SilentInput_HotFix.properties`.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.
4. Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Wenn der Wert 0 ist, dann wendet das Installationsprogramm den Hotfix auf die aktuelle Informatica-Installation an. Bei einem Wert von 1 führt das Installationsprogramm ein Rollback des aktuellen Hotfixes durch. Legen Sie den Wert auf 0 fest, um den HotFix anzuwenden.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Installation, auf die der Hotfix oder ein Rollback des Hotfixes angewendet werden soll. Zum Anwenden des HotFix auf Informatica-Dienste geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist.

Eigenschaftsname	Beschreibung
ENABLE_USAGE_COLLECTION	<p>Ermöglicht der Software die automatische Übertragung von Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Services/Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht: <a href="https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html">https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html</a> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren des Sendens von Nutzungsstatistiken finden Sie im <i>Informatica Administrator-Handbuch</i>.</p> <p>Sie müssen den Wert auf 1 festlegen, um den Hotfix anzuwenden.</p>
INSTALLATION_ENVIRONMENT	<p>Wenn Sie den Hotfix anwenden, müssen Sie den Umgebungstyp angeben, der der Installation der Informatica-Dienste zugeordnet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drücken Sie <b>1</b>, um die Sandbox-Umgebung für eine Basisumgebung festzulegen, die für Machbarkeitsstudien mit minimaler Benutzerzahl verwendet wird.</li> <li>• Drücken Sie <b>2</b>, um die Entwicklungsumgebung für die Designumgebung festzulegen.</li> <li>• Drücken Sie <b>3</b>, um die Testumgebung für die Verarbeitung großer Datenmengen ähnlich der in einer Produktionsumgebung festzulegen.</li> <li>• Drücken Sie <b>4</b>, um die Produktionsumgebung für die massiv parallele Verarbeitung großer Datenmengen für Endbenutzer festzulegen. Bei erweiterten Produktionsumgebungen handelt es sich in der Regel um Setups mit mehreren Knoten.</li> </ul> <p>Standard ist 1 für Sandbox.</p>
EDC_CATALOG_INST	<p>Erforderlich für Installationen von Enterprise Data Catalog, Data Privacy Management und Enterprise Data Preparation. Legen Sie die Eigenschaft auf „true“ fest, wenn der Katalogdienst auf dem Knoten ausgeführt wird, auf den Sie den HotFix anwenden möchten.</p>
EDC_HF_BACKUP	<p>Erforderlich für Installationen von Enterprise Data Catalog, Data Privacy Management und Enterprise Data Preparation, wenn EDC_CATALOG_INST auf „true“ festgelegt wurde. Legen Sie die Eigenschaft auf „true“ fest, wenn Sie eine Sicherung des Katalogs erstellt haben.</p>
EDC_BACK_UP_DIR	<p>Erforderlich für Installationen von Enterprise Data Catalog, Data Privacy Management und Enterprise Data Preparation, wenn die Eigenschaften EDC_CATALOG_INST und EDC_HF_BACKUP auf „true“ festgelegt wurden. Geben Sie den Speicherort der Sicherungsdatei der Katalogdaten ein.</p>
INSTALL_HADOOP_LIBRARIES	<p>Gibt an, ob für die Integration der Domäne in die Hadoop- oder Databricks-Umgebung Pakete installiert werden sollen.</p> <p>Die Informatica-Domäne und der Client benötigen die Integrationspakete, um die Verarbeitung an Hadoop oder Databricks zu übertragen, komplexe Dateien innerhalb der Informatica-Domäne zu verarbeiten oder eine Verbindung zu Hadoop oder Databricks herzustellen, wenn die Verarbeitung innerhalb der Informatica-Domäne erfolgt.</p> <p>Wenn Sie die Integrationspakete jetzt nicht installieren, können Sie sie später über den Integration Package Manager installieren.</p> <p>Legen Sie den Wert auf „true“ fest, wenn Sie die Integrationspakete installieren möchten.</p>



Eigenschaftsname	Beschreibung
SELECTED_HADOOP_LIBRARIES	<p>Gibt die zu installierenden Integrationspakete in der Liste der unterstützten Pakete an.</p> <p>Geben Sie die zu installierenden Pakete ein. Trennen Sie mehrere Pakete durch ein Komma.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die Installationsdateien der ausgewählten Pakete müssen in folgendem Verzeichnis verfügbar sein: &lt;Informatica installer files&gt;/source</p>

5. Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „SilentInput.properties“ im selben Ordner.
6. Gehen Sie zum Root-Verzeichnis des Installationsprogramms für Dienste.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis die Datei „SilentInput.properties“ enthält, die Sie bearbeitet und gespeichert haben.
8. Starten Sie die Installation von Windows, UNIX oder Linux.
  - Zum Anwenden des HotFix unter Windows führen Sie die Datei „silentInstallHotFix.bat“ als Administrator aus. Klicken Sie zum Ausführen der Datei als Administrator mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
  - Doppelklicken Sie zum Anwenden des HotFix unter UNIX oder Linux auf die Datei „silentInstallHotFix.sh“.

Das Installationsprogramm kopiert die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis.
9. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Stellen Sie sicher, dass der HotFix erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nachinstallationsübersicht** überprüfen.

## Beispieleigenschaften für die automatische Eingabe

Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Datei `SilentInput.properties`, wenn Sie den Hotfix im automatischen Modus anwenden oder in diesem Modus ein Rollback des Hotfixes durchführen.

```
#####
# Informatica Installer Build Details
# Copyright (c) 1993-2021 Informatica LLC
# This software contains confidential and proprietary
# information of Informatica LLC.
# All Rights Reserved.
#####

# Use the following guidelines when editing this file
# * Use this file to install without user interaction.
# * After you create the properties file, save the file with the name
SilentInput.properties
# * Any error condition that leads to failure, such as an invalid
# installation directory, generates a log file in the user home directory.
# For example: c:\silentErrorLog<time_stamp>.log

#####

# Set ENABLE_USAGE_COLLECTION to 1 to accept the product usage toolkit end user license
agreement.
# You must set the value as 1 to install the Informatica platform.
# The product usage toolkit end user license agreement is available at: http://
www.informatica.com/us/eula/en-support-eula.aspx.
# As further described in the EULA, your use of the Informatica platform will enable the
product usage toolkit
# to collect certain product usage and failure information. You may disable this feature
at any time.
```

```

# For more information on how to disable this feature refer the Informatica
Administrator Guide.

ENABLE_USAGE_COLLECTION=0

## *INSTALL_TYPE - Set this value to '0' to apply the hotfix. Set this value to '1' to
roll back the hotfix.

INSTALL_TYPE=0

# * The USER_INSTALL_DIR variable must point to a valid directory with write
#   permissions enabled.

USER_INSTALL_DIR=c:\Informatica\10.5

#The INSTALLATION_ENVIRONMENT property represents the installation environment
# Set the property to one of the following installation environment types: Sandbox,
Development, Test, or Production. Values are case-sensitive.
# Set to Sandbox for a basic environment used for proof of concept with minimal
users.
# Set to Development for the design environment.
# Set to Test for high volume processing that is closest to a production environment.
# Set to Production for high volume processing with high levels of concurrency meant for
end users. Advanced production environments are typically multi-node setups.

INSTALLATION_ENVIRONMENT=

# Required only for EDC installation.
# Set EDC_CATALOG_INST=true if the Catalog Service is running on the node on which you
want to apply or roll back the hotfix.EDC_CATALOG_INST=true

# Required only for EDC installation.
# Set EDC_HF_BACKUP=true if you have set EDC_CATALOG_INST=true and you have taken a
backup of the catalog.
# Run the infacmd ldm backupContents command before you apply the hotfix (INSTALL_TYPE=0)
# Run the infacmd ldm restoreContents command before you rollback the hotfix
(INSTALL_TYPE=1
EDC_HF_BACKUP=true

# Enter the location of the backup file.
# Required for Enterprise Data Catalog installation when the EDC_CATALOG_INST and
EDC_HF_BACKUP parameters are set to true
EDC_BACK_UP_DIR=/home/ilmsatsqe/CSBackup/export.zip

# The INSTALL_HADOOP_LIBRARIES property determines whether to install packages to
integrate the domain with Hadoop or Databricks.
# Set INSTALL_HADOOP_LIBRARIES=true if you want to install integration packages along
with Informatica domain services.
# Set INSTALL_HADOOP_LIBRARIES property only if INSTALL_TYPE=0
# If you don't install the integration packages now, you can install them later through
Integration Package Manager.
INSTALL_HADOOP_LIBRARIES=false

# The SELECTED_HADOOP_LIBRARIES property determines the integration packages that you
want to install.
# Lists the supported integration packages and their versions.
# Set SELECTED_HADOOP_LIBRARIES property only if INSTALL_TYPE=0
# Enter the integration package that you want to install. Separate multiple packages
with a comma.
# You can choose from the following options:
# 1->Azure HDInsight 4.0
# 2->Cloudera 6.3
# 3->Cloudera 7.1
# 4->Cloudera 7.2
# 5->Databricks 7.2
# 6->Databricks 9.1
# 7->Dataproc 2.0

```

```
# 8->Elastic MapReduce 5.29
# 9->Elastic MapReduce 6.0
# 10->Elastic MapReduce 6.4
# 11->MapR 6.1
# 12->Select all
SELECTED_HADOOP_LIBRARIES=3
```

## Nach Anwenden des HotFix

Starten Sie die Domäne nach dem Ausführen des Installationsprogramms zum Anwenden des HotFix und führen Sie die notwendigen Aufgaben aus, um die Anwendung des HotFix abzuschließen.

### Abschließen der Konfiguration für das Upgrade oder die Anwendung des Hotfixes

Wenn Sie `odbc.ini`-, `odbcinst.ini`-, `sapnwrfc.ini`- oder `infaservice.sh`-Dateien bearbeiten, führen Sie die Änderungen aus den Sicherungsdateien manuell mit den zuletzt installierten Dateien zusammen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator nach Anpassungen der \*.ini-Dateien, bevor Sie einen Hotfix oder ein Upgrade anwenden. Wenn beispielsweise ein Administrator dem `infaservice.sh`-Skript einige Variablen oder Java-Optionen hinzugefügt hat, bevor Sie einen Hotfix oder ein Upgrade angewendet haben, müssen Sie die Änderungen manuell mit den neuesten Installationsdateipfaden zusammenführen.

Führen Sie die letzten Konfigurationsänderungen nach dem Anwenden des Hotfixes oder dem Upgrade manuell mit den folgenden Installationsdateipfaden zusammen:

- `$INFA_HOME/ODBC7.1/odbc.ini`
- `$INFA_HOME /ODBC7.1/odbcinst.ini`
- `$INFA_HOME/server/bin/sapnwrfc.ini`
- `$INFA_HOME/tomcat/bin/infaservice.sh`

### Test Data ManagementAufgaben

Um die HotFix-Anwendung abzuschließen, müssen Sie zusätzlich zu den Aufgaben für die anderen Produktkomponenten einige Aufgaben für Test Data Management ausführen.

Führen Sie die folgenden Aufgaben für Test Data Management aus:

1. Melden Sie sich beim Administrator Tool an.
2. Wenn Sie ein Test Data Warehouse verwenden, wählen Sie den Test Data Warehouse-Dienst im Bereich **Domänen-Navigator** aus, aktualisieren Sie den Dienstinhalt und starten Sie den Dienst neu.
3. Wählen Sie den Test Data Manager-Dienst im Bereich **Domänen-Navigator** aus und aktualisieren Sie den Dienstinhalt. Starten Sie den Dienst neu und aktivieren Sie dann den Dienst.
4. Wenn Sie eine formaterhaltende Verschlüsselung verwenden, müssen Sie die erforderliche Konfigurationsdatei und Umgebungsvariable aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren der formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierung " auf Seite 33](#). Unter ["Konfigurieren der formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierung in einer Hadoop-Umgebung" auf Seite 33](#) finden Sie Konfigurationsinformationen für Hadoop-Pläne.

# Durchführen eines Rollbacks des Dienste-HotFix

Sie können bei Bedarf ein Rollback des HotFix durchführen. Führen Sie für ein Rollback des HotFix die notwendigen Pflichtaufgaben und anschließend das Installationsprogramm aus.

## Rollback für Dienste-HotFix im Grafikmodus durchführen

Wenn Sie ein Rollback des HotFix im Grafikmodus durchführen, wird im Hintergrund ein Konsolenfenster ausgeführt. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird das Rollback beendet.

1. Melden Sie sich mit einem Systembenutzerkonto am Computer an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Um die Installation unter Windows zu beginnen, führen Sie `install.bat` als Administrator in dem Root-Verzeichnis aus, in dem Sie das Hotfix-Installationspaket entpackt haben. Klicken Sie zum Ausführen der Datei als Administrator mit der rechten Maustaste auf `install.bat` und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite von Informatica 10.5.3 die Option **HotFix auf Informatica 10.5, 10.5.1 oder 10.5.2 anwenden** aus und klicken Sie dann auf **Starten**.

Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.

5. Wählen Sie **Rollback des HotFix durchführen** aus, um ein Rollback des HotFix durchzuführen.
6. Lesen Sie die Geschäftsbedingungen des Informatica Produktnutzungs-Toolkits, wählen Sie **Ich akzeptiere die Geschäftsbedingungen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht:

<https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

Die Seite **Voraussetzungen für die Installation** wird angezeigt.

7. Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie ein Rollback des HotFix durchführen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

8. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.

9. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann für ein Rollback des HotFix auf **Installieren**.

Das Installationsprogramm entfernt den HotFix und stellt die vorherige Informatica-Version wieder her.

10. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Stellen Sie sicher, dass das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** überprüfen.

## Durchführen eines Rollbacks des Dienste-HotFix im Konsolenmodus

Sie können ein Rollback für den angewendeten HotFix durchführen. Führen Sie mithilfe des Installationsprogramms ein Rollback des HotFix im Konsolenmodus durch.

1. Führen Sie das Installationsprogramm mit dem Befehl `./install.sh` aus.
2. Drücken Sie **Y**, um zu bestätigen, dass Sie mit der Installation fortfahren möchten.
3. Drücken Sie **5**, um ein Rollback des HotFix durchzuführen.
4. Drücken Sie **2**, um ein Rollback des HotFix durchzuführen.
5. Drücken Sie **2**, um die Lizenz zu akzeptieren.
6. Überprüfen Sie die Voraussetzungen und drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. Geben Sie das Verzeichnis an, in dem Sie Informatica installiert haben, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
8. Drücken Sie in der Vorinstallationsübersicht die **Eingabetaste**, um fortzufahren.
9. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Installationsprogramm zu beenden, wenn das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde.

## Durchführen eines Rollbacks des Dienste-HotFix im automatischen Modus

Zum Durchführen eines Rollbacks des HotFix im automatischen Modus aktualisieren Sie die Datei „SilentInput.properties“ und führen das automatische Installationsprogramm aus.

Informatica liefert eine Beispiel-Eigenschaftendatei namens `SilentInput_hotFix.properties`, die die vom Installationsprogramm benötigten Parameter enthält.

1. Navigieren Sie zum Stamm des Verzeichnisses, das die Installationsdateien enthält.
2. Suchen Sie die Datei „SilentInput\_HotFix.properties“.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.
4. Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Legen Sie den Wert auf 1 fest, um ein Rollback für den aktuellen HotFix durchzuführen.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Installation, für die ein Rollback des HotFix durchgeführt werden soll. Verzeichnis der Informatica-Installation, für die ein Rollback des HotFix durchgeführt werden soll.

Eigenschaftsname	Beschreibung
ENABLE_USAGE_COLLECTION	Ermöglicht der Software die automatische Übertragung von Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Services/Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht: <a href="https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html">https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html</a> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren des Sendens von Nutzungsstatistiken finden Sie im <i>Informatica Administrator-Handbuch</i> . Sie müssen den Wert auf 1 festlegen, um ein Rollback des HotFix durchzuführen.
INSTALLATION_ENVIRONMENT	Sie können die Eigenschaft während des Rollbacks ignorieren.
EDC_CATALOG_INST	Erforderlich für Installationen von Enterprise Data Catalog, Data Privacy Management und Enterprise Data Preparation. Legen Sie die Eigenschaft auf „true“ fest, wenn der Katalogdienst auf dem Knoten ausgeführt wird, auf den Sie den HotFix anwenden möchten.
EDC_HF_BACKUP	Erforderlich für Installationen von Enterprise Data Catalog, Data Privacy Management und Enterprise Data Preparation, wenn EDC_CATALOG_INST auf „true“ festgelegt wurde. Legen Sie die Eigenschaft auf „true“ fest, wenn Sie eine Sicherung des Katalogs erstellt haben.
EDC_BACK_UP_DIR	Erforderlich für Installationen von Enterprise Data Catalog, Data Privacy Management und Enterprise Data Preparation, wenn die Eigenschaften EDC_CATALOG_INST und EDC_HF_BACKUP auf „true“ festgelegt wurden. Geben Sie den Speicherort der Sicherungsdatei der Katalogdaten ein.

5. Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „SilentInput.properties“.
6. Navigieren Sie zum Root des Verzeichnisses des Informatica-Dienste-Installationsprogramms.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis die Datei „SilentInput.properties“ enthält, die Sie bearbeitet und gespeichert haben.
8. Starten Sie die Installation von Windows, UNIX oder Linux.
  - Führen Sie für ein Rollback des HotFix unter Windows die Datei „silentInstallHotFix.bat“ als Administrator aus. Klicken Sie zum Ausführen der Datei als Administrator mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
  - Doppelklicken Sie für ein Rollback des HotFix unter UNIX oder Linux auf die Datei „silentInstallHotFix.sh“.

Das Installationsprogramm entfernt den letzten HotFix und stellt die vorherige Version der Informatica-Dienste wieder her.

9. Schließen Sie die Aufgaben nach dem Rollback ab. Stellen Sie sicher, dass das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nachinstallationsübersicht** überprüfen.

## Nach dem Rollback des HotFix

Nach dem Rollback des HotFix müssen Sie einige manuelle Aufgaben ausführen, um das Rollback abzuschließen.

Wenn Sie den HotFix anwenden, erstellen die Versionstabellen des Test Data Management- und Test Data Warehouse-Repository einen Eintrag für die Version. Das Rollback löscht den Versionseintrag nicht. Sie müssen den Eintrag für die Version manuell löschen.

1. Öffnen Sie die Test Data Management-Repository-Datenbank im Datenbank-Client und führen Sie eine Abfrage aus, um nach Daten in der Tabelle ILM\_VERSION zu suchen.  
Beispiel: `Select * from ILM_VERSION`
2. Löschen Sie den Eintrag für die HotFix-Version.
3. Starten Sie den Test Data Manager-Dienst neu.
4. Wenn Sie über ein Test Data Warehouse verfügen, öffnen Sie die Test Data Warehouse-Repository-Datenbank im Datenbank-Client und führen Sie eine Abfrage aus, um nach Daten in der Tabelle TDW\_VERSION zu suchen.  
Beispiel: `Select * from TDW_VERSION`
5. Löschen Sie den Eintrag für die HotFix-Version.
6. Starten Sie den Test Data Warehouse-Dienst neu.

## Client-HotFix anwenden

Wenn Sie den HotFix anwenden, sichert das Installationsprogramm vorhandene Verzeichnisse, wendet die neue Version des Clients an und stellt die erforderlichen Konfigurations- und Laufzeitdateien wieder her oder aktualisiert sie.

Sie können das Client-Installationsprogramm ausführen, um einen HotFix auf die von Ihnen verwendeten Informatica-Clients anzuwenden.

## Anwenden des Client-HotFix im Grafikmodus

Wenn Sie das Installationsprogramm im Grafikmodus ausführen, öffnet sich ein Konsolenfenster und läuft im Hintergrund. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird die Installation beendet.

1. Melden Sie sich mit einem Systembenutzerkonto am Computer an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Führen Sie zum Starten der Installation die Datei `install.bat` in dem Root-Verzeichnis aus, in das Sie das Installationspaket des Client-HotFix entpackt haben.
4. Wählen Sie auf der Informatica 10.5.3-Seite die Option **HotFix auf Informatica 10.5, 10.5.1 oder 10.5.2 anwenden oder ein Rollback des HotFix durchführen**. Klicken Sie dann auf **Start**.  
Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.
5. Wählen Sie **HotFix anwenden** aus, um den HotFix anzuwenden.
6. Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie mit dem HotFix fortfahren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

7. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version des Informatica-Clients installiert ist, und geben Sie die Installationsumgebung an.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Integrationspakete von Drittanbietern zusammen mit dem Informatica-Installationsprogramm installiert werden sollen.  
**Hinweis:** Sie müssen ein Integrationspaket installieren, um komplexe Dateien innerhalb der Domäne zu verarbeiten bzw. um eine Verbindung mit einer Hadoop- oder Databricks-Umgebung herzustellen, aber innerhalb der Domäne zu verarbeiten. Sie können die Pakete jetzt oder später über den Integration Package Manager installieren.
9. Wenn Sie Integrationspakete installieren möchten, wählen Sie mindestens ein zu installierendes Paket in der Liste aus.  
**Hinweis:** Die Installationsdateien der ausgewählten Pakete müssen in folgendem Verzeichnis verfügbar sein: `<Informatica installer files>/source`
10. Klicken Sie auf **Weiter**.  
Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.
11. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann zum Anwenden des HotFix auf **Installieren**.  
Das Installationsprogramm kopiert die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis.
12. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Stellen Sie sicher, dass der HotFix erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nachinstallationsübersicht** überprüfen.

## Anwenden des Client-HotFix im automatischen Modus

Zum Anwenden des HotFix im automatischen Modus erstellen Sie die Datei `SilentInput.properties` und führen das Installationsprogramm aus.

Informatica stellt eine Beispiel-Eigenschaftendatei mit der Bezeichnung `SilentInput_hotFix.properties` bereit, die die vom Installationsprogramm benötigten Parameter enthält.

1. Wechseln Sie zum Root-Verzeichnis der Installationsdateien.
2. Suchen Sie die Datei `SilentInput_HotFix.properties`.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.
4. Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Bei einem Wert von 0 wendet das Installationsprogramm den Hotfix auf die aktuelle Informatica-Client-Installation an. Bei einem Wert von 1 führt das Installationsprogramm ein Rollback des aktuellen Hotfixes durch. Legen Sie den Wert auf 0 fest, um den HotFix anzuwenden.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Client-Installation, auf die der HotFix angewendet werden soll. Geben Sie zum Anwenden des HotFix den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist.



Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_HADOOP_LIBRARIES	<p>Gibt an, ob für die Integration der Domäne in die Hadoop- oder Databricks-Umgebung Pakete installiert werden sollen.</p> <p>Die Informatica-Domäne und der Client benötigen die Integrationspakete, um die Verarbeitung an Hadoop oder Databricks zu übertragen, komplexe Dateien innerhalb der Informatica-Domäne zu verarbeiten oder eine Verbindung zu Hadoop oder Databricks herzustellen, wenn die Verarbeitung innerhalb der Informatica-Domäne erfolgt.</p> <p>Wenn Sie die Integrationspakete jetzt nicht installieren, können Sie sie später über den Integration Package Manager installieren.</p> <p>Legen Sie den Wert auf „true“ fest, wenn Sie die Integrationspakete installieren möchten.</p>
SELECTED_HADOOP_LIBRARIES	<p>Gibt die zu installierenden Integrationspakete in der Liste der unterstützten Pakete an.</p> <p>Geben Sie die zu installierenden Pakete ein. Trennen Sie mehrere Pakete durch ein Komma.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die Installationsdateien der ausgewählten Pakete müssen in folgendem Verzeichnis verfügbar sein: &lt;Informatica installer files&gt;/source</p>

- Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „SilentInput.properties“ im selben Ordner.
- Doppelklicken Sie auf die Datei `silentInstallHotFix.bat`, um den HotFix anzuwenden.  
Die Informatica-Client-Dateien werden in das Installationsverzeichnis kopiert.
- Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Stellen Sie sicher, dass der HotFix erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nachinstallationsübersicht** überprüfen.

## Beispieleigenschaften für die automatische Eingabe

Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Datei `SilentInput.properties`, wenn Sie den Hotfix-Client im automatischen Modus anwenden oder in diesem Modus ein Rollback des Clients durchführen.

```
#####
# Informatica Installer Build Details
# Copyright (c) 1993-2021 Informatica LLC
# This software contains confidential and proprietary
# information of Informatica LLC.
# All Rights Reserved.
#####

# Use the following guidelines when editing this file
# * Use this file to install without user interaction.
# * After you create the properties file, save the file with the name
SilentInput.properties
# * Any error condition that leads to failure, such as an invalid
# installation directory, generates a log file in the user home directory.
# For example: c:\silentErrorLog<time_stamp>.log

#####

#####
## *INSTALL_TYPE - Set this value to '0' to apply the hotfix. Set this value to '1' to
roll back the hotfix.

INSTALL_TYPE=0
```

```
# * The USER_INSTALL_DIR variable must point to a valid directory with write
#   permissions enabled.

USER_INSTALL_DIR=c:\Informatica\10.5

#####
# After you create the properties file, save the file with the name
# SilentInput.properties and
#   run the silent installer to perform the Informatica client installation.
#####
```

## Zurücksetzen des Client-HotFix

Sie können bei Bedarf ein Rollback des HotFix durchführen. Führen Sie für ein Rollback des HotFix die notwendigen Pflichtaufgaben und anschließend das Installationsprogramm aus.

### Durchführen eines Rollbacks des Client-HotFix im Grafikmodus

Wenn Sie das Installationsprogramm im Grafikmodus ausführen, öffnet sich ein Konsolenfenster und läuft im Hintergrund. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird das Rollback beendet.

1. Melden Sie sich mit einem Systembenutzerkonto am Computer an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Führen Sie zum Starten der Installation die Datei `install.bat` in dem Root-Verzeichnis aus, in das Sie das Installationspaket des Client-HotFix entpackt haben.
4. Wählen Sie auf der Informatica 10.5.3-Seite die Option **HotFix auf Informatica 10.5, 10.5.1 oder 10.5.2 anwenden oder ein Rollback des HotFix durchführen**. Klicken Sie dann auf **Start**.

Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.

5. Wählen Sie **Rollback des HotFix** aus, um ein Rollback des HotFix durchzuführen.
6. Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie mit dem Rollback fortfahren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

7. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.

8. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann für ein Rollback des HotFix auf **Installieren**.

Das Installationsprogramm entfernt den letzten HotFix und stellt die Informatica-Clients in der vorherigen Version wieder her.

9. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Stellen Sie sicher, dass das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nachinstallationsübersicht** überprüfen.

## Durchführen eines Rollbacks des Client-HotFix im automatischen Modus

Für ein Rollback des HotFix im automatischen Modus erstellen Sie die Datei `SilentInput.properties` und führen das Installationsprogramm mit der Datei aus.

Informatica stellt eine Beispiel-Eigenschaftendatei mit der Bezeichnung `SilentInput_hotFix.properties` bereit, die die vom Installationsprogramm benötigten Parameter enthält.

1. Wechseln Sie zum Root-Verzeichnis der Installationsdateien.
2. Suchen Sie die Datei `SilentInput_HotFix.properties`.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.
4. Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Bei einem Wert von 0 wendet das Installationsprogramm den Hotfix auf die aktuelle Informatica-Client-Installation an. Bei einem Wert von 1 führt das Installationsprogramm ein Rollback des aktuellen Hotfixes durch. Legen Sie den Wert auf 1 fest, um ein Rollback für den HotFix durchzuführen.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Client-Installation, in der ein Rollback des HotFix durchgeführt werden soll. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist.

5. Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „`SilentInput.properties`“ im selben Ordner.
6. Doppelklicken Sie für ein Rollback des HotFix unter Windows auf die Datei `silentInstallHotFix.bat`.  
Das Installationsprogramm entfernt den letzten HotFix und stellt die vorherige Version der Informatica-Clients wieder her.
7. Schließen Sie die Nachinstallations-Tasks ab. Stellen Sie sicher, dass das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie die Protokolldatei oder die Seite **Nachinstallationsübersicht** überprüfen.

## KAPITEL 3

# Test Data Management-Upgrade auf Version 10.5

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Übersicht, 28](#)
- [Sichern des Test Data Management-Repositorys, 28](#)
- [Aktualisieren der Informatica-Domäne, 29](#)
- [Nach dem Upgrade, 29](#)

## Übersicht

Sie können von den Versionen 10.2.0 Hotfix 2, 10.4.0 und 10.4.1 ein Upgrade auf Test Data Management 10.5 durchführen.

Führen Sie die folgenden allgemeinen Aufgaben aus, um das Test Data Management-Upgrade abzuschließen:

1. Sichern Sie das Repository, um das Test Data Management-Upgrade vorzubereiten.
2. Aktualisieren Sie die Informatica-Domäne und die Produkte, die Sie für die Arbeit mit Test Data Management benötigen.
3. Führen Sie nach dem Upgrade Aufgaben für Test Data Management aus.

Wenn Sie eine andere Test Data Management-Version verwenden, müssen Sie zuerst ein Upgrade auf Version 10.2.0 Hotfix 2, 10.4.0 oder 10.4.1 durchführen. Erst danach ist ein Upgrade auf Version 10.5 möglich.

Anweisungen zum Aktualisieren auf die entsprechende Version finden Sie im *Test Data Management-Upgrade-Handbuch* der jeweiligen Version.

## Sichern des Test Data Management-Repositorys

Sichern Sie das Test Data Management-Repository, um sicherzustellen, dass Sie zur vorherigen Version des Repositorys zurückkehren können, wenn Sie auf Probleme beim Upgrade stoßen. Verwenden Sie das Sicherungshilfsprogramm der Datenbank, die das Repository enthält.

# Aktualisieren der Informatica-Domäne

Aktualisieren Sie die Informatica-Domäne, Dienste und Clients, die für die Arbeit mit Test Data Management benötigt werden.

Wenn Sie das Installationsprogramm zum Aktualisieren der Informatica-Dienste ausführen, aktualisiert das Installationsprogramm die Test Data Management-Binärdateien. Die Binärdateien werden sowohl mit herkömmlichen als auch mit Data Engineering-Produkten installiert.

Informationen zum Aktualisieren von Informatica-Diensten finden Sie in der Upgrade-Dokumentation der Informatica-Dienste.

Führen Sie alle Aufgaben vor, während und nach dem Upgrade für die Informatica-Dienste aus. Die Upgrade-Voraussetzungen und -Schritte können je nach der geplanten Nutzung von Test Data Management unterschiedlich sein.

Beziehen Sie sich auf die zutreffenden Dokumente, um sicherzustellen, dass Sie die Domäne wie erforderlich aktualisieren:

- Wenn Sie Test Data Management verwenden, um Zuordnungen ausschließlich mit PowerCenter auszuführen, erhalten Sie weitere Informationen in der Dokumentation „Informatica-Upgrade für PowerCenter“.
- Wenn Sie Test Data Management verwenden, um Zuordnungen mit PowerCenter und Data Engineering auszuführen, erhalten Sie weitere Informationen in der Upgrade-Dokumentation für Data Engineering.

Nachdem Sie die erforderlichen Aufgaben nach dem Upgrade für die Domäne ausgeführt haben, schließen Sie die in diesem Dokument enthaltenen Aufgaben nach dem Upgrade für Test Data Management ab.

## Nach dem Upgrade

Nachdem Sie die Aufgaben für das Domänen-Upgrade und die Aufgaben nach dem Upgrade abgeschlossen haben, müssen Sie die Aufgaben für das Upgrade der Konfiguration ausführen, die für Test Data Management spezifisch sind.

## Aktualisieren der Anwendungsdienste

Aktualisieren Sie die von Test Data Manager benötigten Dienste.

Im Rahmen der Schritte nach dem Upgrade der Domäne müssen Sie die folgenden Dienste aktualisieren. Erst dann können Sie folgende Aufgabe ausführen:

- PowerCenter-Repository-Dienst
  - Modellrepository-Dienst
  - Datenintegrationsdienst
1. Melden Sie sich bei Informatica Administrator an und klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste und Knoten**.
  2. Wählen Sie den PowerCenter-Repository-Dienst im Fenster **Domänennavigator** aus und ändern Sie auf der Registerkarte **Repository-Eigenschaften** den Betriebsmodus in „Normal“.

3. Wählen Sie den PowerCenter-Integrationsdienst im Fenster **Domänennavigator** aus und führen Sie die folgenden Aufgaben durch:
  - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Prozesse**.
  - b. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemeine Eigenschaften** auf **Bearbeiten**.
  - c. Ändern Sie im Fenster **Allgemeine Eigenschaften bearbeiten** den Pfad **\$PMRootDir** in den aktuellen Pfad.
  - d. Klicken Sie auf **OK**.
  - e. Recyceln Sie den Dienst.
4. Wählen Sie bei Verwendung eines Test Data Warehouse den Test Data Warehouse-Dienst im Fenster **Domänennavigator** aus und führen Sie die folgenden Aufgaben durch:
  - a. Klicken Sie auf **Aktionen > Inhalte aktualisieren**, um den Inhalt zu aktualisieren.  
Beim Inhalts-Upgrade werden die Tabellenstrukturen und das Schema des Test Data Warehouse-Repositorys aktualisiert.
  - b. Dienst recyceln
5. Wählen Sie den Test Data Manager-Dienst im Fenster **Domänennavigator** aus und führen Sie die folgenden Aufgaben durch:
  - a. Klicken Sie auf **Aktionen > Inhalte aktualisieren**, um den Inhalt zu aktualisieren. Beim Upgrade des Inhalts werden das Schema und die Tabellenstrukturen des Test Data Management-Repositorys aktualisiert.  
Wenn Sie den Test Data Manager-Dienst vor dem Upgrade löschen und nach dem Upgrade mit einem anderen Namen erstellen, müssen Sie den Namen des vorherigen Diensts eingeben.
  - b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Prozesse**.
  - c. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ausführungsoptionen** auf **Bearbeiten**.
  - d. Aktualisieren Sie den Pfad des Informatica-Installationsverzeichnis in der Eigenschaft **Hadoop-Verteilungsverzeichnis** und klicken Sie auf **OK**.  
Sie können die Verbindung nicht testen, wenn Sie die Eigenschaft nicht aktualisieren.
  - e. Dienst recyceln
  - f. Aktivieren Sie den Dienst.

## Ausführen der Upgrade-Befehle für Arbeitsabläufe

Verwenden Sie die folgenden Befehle, um vor dem Upgrade erstellte Arbeitsabläufe auszuführen, ohne die Arbeitsabläufe erneut zu generieren.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Domäne anhalten und Umgebungsvariablen festlegen, bevor Sie die Upgrade-Befehle ausführen.

1. Aktualisieren Sie die folgenden Eigenschaften in der Konfigurationsdatei `<Informatica installation directory>/TDM/utilities/ilmcli/conf` und speichern Sie die Änderungen:

### HTTP-Modus

```

user=<Test Data Management user name>
password=<Password>
securityDomain=<Type of security domain>
isUserPasswordEncrypted=<Specify whether the password is encrypted with true or false>
TDMHostName=<host name of the machine where Test Data Management is installed>
TDMPort=<Test Data Management port number>
isHTTPS=<Specify whether HTTPS is enabled with true or false>

```

## HTTPS-Modus

```
user=<Test Data Management user name>
password=<Password>
securityDomain=<Type of security domain>
isUserPasswordEncrypted=<Specify whether the password is encrypted with true or false>
TDMHostName=<host name of the machine where Test Data Management is installed>
TDMPort=<Test Data Management port number>
isHTTPS=<Specify whether HTTPS is enabled with true or false>
javax.net.ssl.trustStore=<enter the complete path to the keystore file>
javax.net.ssl.trustStorePassword=<password of the keystore file>
```

2. Navigieren Sie zu folgendem Speicherort: <Informatica installation directory>/TDM/utilities/ilmcli/bin

3. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
sh ilmcmd -uec -ut upgrade -ct tdmcache
```

```
sh ilmcmd -uec -ut upgrade -ct <PowerCenter repository user name> -rdl "<JDBC connection string>" -rdu <PowerCenter repository user name> -rdp <password> -rdt <database type>
```

Sie können jetzt Arbeitsabläufe ausführen, die Sie vor dem Upgrade generiert haben.

## Aktualisieren des Speicherorts der Cache-Datei im Test Data Manager

Wenn Sie den Speicherort des Cache-Dateiverzeichnisses im vorhandenen Test Data Management-Setup konfiguriert haben, müssen Sie den Speicherort nach dem Upgrade aktualisieren.

1. Melden Sie sich bei Test Data Manager als Administrator an.
2. Öffnen Sie die Ansicht **Administrator** und klicken Sie auf **Aktionen > Bearbeiten > Arbeitsablaufferzeugung**.
3. Aktualisieren Sie den Speicherort im Feld **Cache-Speicherort**.

In einem Setup mit mehreren Knoten müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- Aktualisieren Sie das Cache-Dateiverzeichnis auf allen Test Data Management-Knoten.
- Aktualisieren Sie „mount“ oder „mlink“ für das Cache-Dateiverzeichnis auf allen Test Data Management-Knoten.

4. Klicken Sie auf **OK**.

## Kopieren von JSON- und XML-Dateien

Das Upgrade kopiert die Datei `ResetObject.json` und die XML-Dateien nicht aus dem Ordner `TDM/utilities/ilmcli/Bin` und dem Ordner `TDM/utilities/ilmcli/Conf`.

Wenn sich die Dateien Ihres Setups am Standardspeicherort befinden, können Sie die Dateien während des Upgrades aus dem gesicherten `TDM`-Ordner kopieren. Kopieren Sie die Dateien an denselben Speicherort im aktuellen `TDM`-Ordner.

Wenn Sie die Dateien nicht im `TDM`-Ordner speichern, müssen Sie die Dateien nicht kopieren.

## Konfigurieren des PowerCenter-Integrationsdiensts für Kerberos-fähige Hadoop HDFS-Verbindungen

Bei Verwendung eines Hadoop-Clusters mit Kerberos-Authentifizierung müssen Sie den PowerCenter-Integrationsdienst konfigurieren, bevor Sie eine Hadoop HDFS-Verbindung in Test Data Manager erstellen und verwenden können.

Stellen Sie sicher, dass die KRB5\_CONFIG-Umgebungsvariable den Dateispeicherort `krb5.conf` und die Datei `krb5.conf` die korrekten Einträge enthält.

1. Kopieren Sie die Datei `krb5.conf` in folgenden Speicherort: `<Informatica-Installationsverzeichnis>/TDM/datadirect`
2. Erstellen Sie ein Verzeichnis im Informatica-Installationsverzeichnis. Beispiel: `<Informatica-Installationsverzeichnis>/hadoopdfs/conf/`  
  
Stellen Sie sicher, dass der PowerCenter-Integrationsdienst ausgeführt wird, damit der Informatica-Administratorbenutzer über Lese-/Schreibzugriff auf das Verzeichnis verfügt.
3. Kopieren Sie die folgenden Dateien aus dem Hadoop-Cluster in das von Ihnen erstellte Verzeichnis:
  - `/etc/hadoop/conf/core-site.xml`
  - `/etc/hadoop/conf/mapred-site.xml`
  - `/etc/hadoop/conf/hdfs-site.xml`
  - `/etc/hive/conf/hive-site.xml`
4. Stellen Sie sicher, dass der Informatica-Administratorbenutzer auf allen Knoten des Hadoop-Clusters vorhanden ist und dieselbe UID aufweist. Führen Sie zur Erstellung der Cache-Datei des Kerberos-Tickets den Befehl `kinit` auf alle Knoten aus.
5. Verwenden Sie zum Erstellen der Cache-Datei des Kerberos-Tickets den Befehl `kinit` auf dem Informatica-Knoten, auf dem der PowerCenter-Integrationsdienst erstellt wird.  
  
Der Befehl erstellt die Ticket-Cache-Datei mit folgendem Namensformat:  
`/tmp/krb5cc_<UID>`  
  
Stellen Sie sicher, dass Sie über Leseberechtigung für die Ticket-Cache-Datei verfügen.  
  
Verwenden Sie den Befehl `kinit`, um die Tickets zu überprüfen, zu validieren und zu erneuern.
6. Bearbeiten Sie die Datei `core-site.xml` im Verzeichnis und fügen Sie die folgenden Parameter hinzu:

```
<property>
<name>hadoop.security.kerberos.ticket.cache.path</name>
<value>/tmp/REPLACE_WITH_CACHE_FILENAME</value>
<description>Path to the Kerberos ticket cache.</description>
</property>
```
7. Melden Sie sich beim Administrator Tool an, wählen Sie den PowerCenter-Integrationsdienst aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Prozesse**.
8. Klicken Sie auf **Bearbeiten** auf der Registerkarte **Umgebungsvariablen**. Fügen Sie in der CLASSPATH-Umgebungsvariable das in Schritt 1 erstellte Verzeichnis hinzu.
9. Starten Sie den PowerCenter-Integrationsdienst neu.

## Aktualisieren von Cluster-Konfigurationsinformationen

Wenn Sie in der vorherigen Version Hadoop-, Hive- oder HDFS-Verbindungen erstellt haben, müssen Sie die Verbindungsinformationen aktualisieren.

Bearbeiten Sie die Verbindungseigenschaften und wählen Sie die erforderliche Cluster-Konfiguration in der Liste der Cluster-Konfigurationen aus.



Sie müssen die Cluster-Konfiguration in Informatica Administrator erneut importieren, bevor Sie die Verbindungen aktualisieren können.

## Konfigurieren der formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierung

Bevor Sie den formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierungstyp in einem Plan verwenden können, müssen Sie Test Data Management konfigurieren.

1. Erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen `tokens` an einem beliebigen Speicherort auf dem Computer, auf dem Informatica installiert ist.
2. Wechseln Sie zum Verzeichnis `<Informatica-Installationsverzeichnis>\TDM\configuration`.
3. Öffnen Sie die Datei „`softhsm2.conf`“.
4. Legen Sie die Eigenschaft „`directories.tokenidir`“ auf den Ordner `tokens` fest, den Sie in Schritt 1 erstellt haben, und speichern Sie die Änderung.
5. Setzen Sie die Umgebungsvariable `SOFTHSM2_CONF` auf das Verzeichnis `<Informatica installation directory>\TDM\configuration\softhsm2.conf`.
6. Setzen Sie die Umgebungsvariable `INFA_KEY_LOCATION` auf das Verzeichnis `<Informatica installation directory>\isp\config\keys`.
7. Starten Sie die Informatica-Domäne neu.

## Konfigurieren der formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierung in einer Hadoop-Umgebung

Bevor Sie den formaterhaltenden Verschlüsselungsmaskierungstyp in einem Hadoop-Plan verwenden können, müssen Sie Test Data Management konfigurieren.

1. Erstellen Sie einen Ordner zum Speichern von Token auf dem Hadoop-Cluster. Erstellen Sie beispielsweise einen Ordner mit der Bezeichnung `tokens`.
2. Navigieren Sie zur Datei `softhsm2.conf` in `<Informatica-Installationsverzeichnis>\TDM\configuration`.
3. Kopieren Sie die Datei `softhsm2.conf` auf den Hadoop-Cluster.
4. Öffnen Sie die Datei `softhsm2.conf` auf dem Hadoop-Clustercomputer und setzen Sie die Eigenschaft `directories.tokenidir` auf das in Schritt 1 erstellte Verzeichnis und speichern Sie die Änderung.
5. Melden Sie sich bei Test Data Manager an und klicken Sie auf **Administrator > Verbindungen**.
6. Öffnen Sie die Verbindung, die Sie zum Weiterleiten von Zuordnungen an die Hadoop-Umgebung verwenden.

Sie finden den Namen der Hadoop-Pushdown-Verbindung auf der Registerkarte **Administrator > Einstellungen > Hive-Eigenschaften**.

7. Geben Sie auf der Registerkarte **Eigenschaften des Hadoop-Clusters** die Angaben zur **Clusterumgebungsvariable** ein:
  - Name: `SOFTHSM2_CONF`
  - Wert: Geben Sie den Pfad der Datei `softhsm2.conf` auf dem Hadoop-Clustercomputer ein. Geben Sie beispielsweise `/home/tdmhd/ENCRYPTION_RELATED_DATA/softhsm2.conf` ein.

## Erneutes Generieren von Maskierungsplänen mit formaterhaltender Verschlüsselung

Bei der formaterhaltenden Verschlüsselung werden Passphrasen zum Ver- und Entschlüsseln von Quelldaten verwendet. Die Passphrasen werden verschlüsselt gespeichert.

Da Version 10.5 einen aktualisierten SiteKey-Algorithmus verwendet, müssen Sie die vor dem Upgrade erstellten Arbeitsabläufe generieren. Der SiteKey-Algorithmus wird zum Speichern vertraulicher Informationen verwendet.

## KAPITEL 4

# Verwalten von Verteilungspaketen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Verwaltung von Verteilungspaketen – Übersicht, 35](#)
- [Vorbereitungen, 36](#)
- [Installieren oder Entfernen von Verteilungspaketen im Konsolenmodus, 36](#)
- [Installieren oder Entfernen von Verteilungspaketen im automatischen Modus, 37](#)
- [Nach der Installation, 38](#)

## Verwaltung von Verteilungspaketen – Übersicht

In einer vorhandenen Domäne können Sie die Verteilungspakete mit dem Integration Package Manager-Dienstprogramm (dem Paketmanager) auf den Informatica-Dienst- und -Clientcomputern installieren und von diesen entfernen.

Die Dienst- und Clientcomputer benötigen Verteilungspakete in den folgenden Szenarien:

- Die Verarbeitung soll in die Hadoop- oder Databricks-Umgebung verlagert werden.
- Es sollen komplexe Dateien innerhalb der Informatica-Domäne verarbeitet werden.
- Es soll eine Verbindung zur Hadoop- oder Databricks-Umgebung hergestellt werden, wenn die Verarbeitung innerhalb der Informatica-Domäne stattfindet.

Sie können den Paketmanager in den folgenden Szenarien verwenden:

- Es sollen ein oder mehrere zusätzliche Verteilungspakete installiert werden.
- Die vorhandenen nicht verwendeten Verteilungspakete sollen entfernt werden.

Sie können den Paketmanager und die Verteilungspakete aus dem Akamai-Downloadspeicherort herunterladen.

Stellen Sie beim Installieren oder Entfernen von Verteilungspaketen sicher, dass Sie den Vorgang auf allen Dienst- und Clientcomputern durchführen.

# Vorbereitungen

Vor der Ausführung des Integration Package Managers führen Sie einige Aufgaben durch. So legen Sie beispielsweise Umgebungsvariablen fest und laden Dateien herunter.

1. Schließen Sie die Informatica-Dienste.
2. Legen Sie eine der folgenden Umgebungsvariablen fest:

Variable	Beschreibung
INFA_JDK_HOME	Speicherort des Ordners mit dem unterstützten Java Development Kit (JDK). Legen Sie die Umgebungsvariable INFA_JDK_HOME in den folgenden Szenarien fest: <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Informatica-Domäne befindet sich auf einer Windows- oder Linux-Plattform</li><li>- Informatica-Client</li></ul>
INFA_JRE_HOME	Speicherort des Ordners, der die unterstützte Java-Laufzeitumgebung (JRE) enthält. Wenn sich die Informatica-Domäne auf der AIX-Plattform befindet, legen Sie die Umgebungsvariable INFA_JRE_HOME fest.

3. Stellen Sie sicher, dass Sie über die folgenden Berechtigungen verfügen:
  - Lese- und Schreibberechtigungen für das Installationsverzeichnis.
  - Ausführungsberechtigung für die ausführbaren Dateien.
4. Laden Sie die folgenden Dateien aus dem Akamai-Downloadspeicherort in ein lokales Verzeichnis oder auf ein freigegebenes Netzlaufwerk herunter, das Ihrem Computer zugeordnet ist:
  - ZIP-Datei des Integration Package Managers
  - ZIP-Dateien des Verteilungspakets, das installiert werden soll
5. Extrahieren Sie die ZIP-Datei des Integration Package Managers auf ein lokales Laufwerk.
6. Kopieren Sie die ZIP-Dateien des Verteilungspakets in den folgenden Speicherort: <Verzeichnis des Integration Package Managers>/source

## Installieren oder Entfernen von Verteilungspaketen im Konsolenmodus

Sie können den Integration Package Manager im Konsolenmodus ausführen, um Verteilungspakete zu installieren oder zu entfernen.

1. Führen Sie im Verzeichnis des Integration Package Managers einen der folgenden Befehle aus:
  - Linux oder UNIX: `./Server.sh console`
  - Windows: `Server.bat console`
  - Client: `Client.bat console`

**Hinweis:** Um Verteilungspakete unter Windows zu installieren oder zu entfernen, führen Sie den Befehl an der Administrator-Eingabeaufforderung aus.

2. Geben Sie das Installationsverzeichnis der Dienste oder des Clients ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

3. Wählen Sie den Vorgangstyp aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
  - Wählen Sie 1 aus, um die vorhandenen Verteilungspakete zu entfernen.
  - Wählen Sie 2 aus, um ein oder mehrere Verteilungspakete zu installieren.

In der Konsole werden die Verteilungspakete aufgelistet, die Sie installieren oder entfernen können.
4. Geben Sie die Verteilungspakete ein, die installiert oder entfernt werden sollen. Trennen Sie mehrere Verteilungspakete jeweils durch ein Komma und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Überprüfen Sie den Installations- oder Entfernungsstatus in der Protokolldatei des Integration Package Managers.

Sie finden die Protokolldatei im folgenden Speicherort: `<Verzeichnis des Integration Package Managers>/ IntegrationPackageManager_<Datum und Zeitstempel>.log`

## Installieren oder Entfernen von Verteilungspaketen im automatischen Modus

Sie können den Integration Package Manager im automatischen Modus ausführen, um Verteilungspakete zu installieren oder zu entfernen. Die Eigenschaftendatei für die automatische Eingabe für den Integration Package Manager enthält die Eigenschaften, die zum Installieren oder Entfernen der Verteilungspakete im automatischen Modus für Dienste und Clients verwendet werden. Legen Sie den entsprechenden Wert für jede Eigenschaft in der Datei fest.

1. Suchen Sie die Eigenschaftendatei für die automatische Eingabe in folgendem Speicherort:  
`<Integration Package Manager directory>/IntegrationPackageManager.properties`
2. Bearbeiten Sie die Eigenschaftendatei in einem Texteditor.

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
USER_INSTALL_DIR	Das Installationsverzeichnis des Diensts oder Clients.
OPERATION_TYPE	<p>Der Vorgang, der durchgeführt werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Legen Sie dies auf DELETE fest, um die vorhandenen Verteilungspakete zu entfernen.</li> <li>- Legen Sie dies auf EXTRACT fest, um ein oder mehrere Verteilungspakete zu installieren.</li> </ul>
SELECTED_HADOOP_LIBRARIES	<p>Listet die Verteilungspakete und -versionen auf.</p> <p>Geben Sie die Verteilungspakete ein, die installiert oder entfernt werden sollen. Trennen Sie mehrere Verteilungspakete jeweils durch ein Komma.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie Verteilungspakete installieren möchten, stellen Sie sicher, dass die Dateien der Verteilungspakete im folgenden Speicherort verfügbar sind:</p> <p><code>&lt;Integration Package Manager directory&gt;/source</code></p>

3. Speichern Sie die Eigenschaftendatei.

4. Führen Sie im Verzeichnis des Integration Package Managers einen der folgenden Befehle aus:

- Linux oder UNIX: `./Server.sh silent`
- Windows: `Server.bat silent`
- Client: `Client.bat silent`

**Hinweis:** Um Verteilungspakete unter Windows zu installieren oder zu entfernen, führen Sie den Befehl an der Administrator-Eingabeaufforderung aus.

5. Überprüfen Sie den Installations- oder Entfernungsstatus in der Protokolldatei des Integration Package Managers.

Sie finden die Protokolldatei im folgenden Speicherort:

```
<Integration Package Manager directory>/ IntegrationPackageManager_<date and timestamp>.log
```

## Nach der Installation

Um die Verteilungspakete zu verwenden, die mit dem Integration Package Manager installiert werden, konfigurieren Sie die Umgebungsvariable oder Eigenschaft auf Dienst- und Clientcomputern.

Konfigurieren Sie die folgende Eigenschaft oder Umgebungsvariable:

- Eigenschaft `-DINFA_HADOOP_DIST_DIR` in Informatica Developer
- Umgebungsvariable `INFA_PARSER_HOME` im Datenintegrationsdienst
- Umgebungsvariable `INFA_PARSER_HOME` im Metadaten-Zugriffsdienst

**Hinweis:** Die Umgebungsvariable `INFA_PARSER_HOME` muss in der Eigenschaft `-DINFA_HADOOP_DIST_DIR` in Informatica Developer denselben Wert haben.

## Konfigurieren von Informatica Developer

Nachdem Sie die Verteilungspakete im Developer Tool installiert haben, aktualisieren Sie die Datei „`developerCore.ini`“ mit dem installierten Verteilungspaket.

1. Sie finden die Datei „`developerCore.ini`“ im folgenden Speicherort:

```
<Informatica installation directory>\clients\DeveloperClient
```

2. Bearbeiten Sie die Datei, um folgende Eigenschaft zu aktualisieren:

```
-DINFA_HADOOP_DIST_DIR=hadoop\<Hadoop distribution name>_<version>
```

3. Starten Sie das Developer Tool neu.

## Konfigurieren des Datenintegrationsdiensts

Zum Verarbeiten der komplexen Dateien in bestimmten PowerExchange-Adaptern konfigurieren Sie die Umgebungsvariable `INFA_PARSER_HOME` im Datenintegrationsdienst.

Für die folgenden Adapter müssen Umgebungsvariablen konfiguriert werden:

- PowerExchange for Amazon S3
- PowerExchange for Google Cloud Storage
- PowerExchange for HDFS

- PowerExchange for Microsoft Azure Blob Storage
- PowerExchange for Microsoft Azure Data Lake Storage Gen1
- PowerExchange for Microsoft Azure Data Lake Storage Gen2

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Eigenschaft INFA\_PARSER\_HOME zu konfigurieren:

1. Melden Sie sich bei Informatica Administrator an.
2. Klicken Sie auf den Datenintegrationsdienst und dann auf die Registerkarte **Prozesse** im rechten Fensterbereich.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten** im Bereich **Umgebungsvariable**.
4. Klicken Sie auf **Neu**, um eine Umgebungsvariable hinzuzufügen.
5. Geben Sie den Namen der Umgebungsvariablen als INFA\_PARSER\_HOME ein.
6. Setzen Sie den Wert der Umgebungsvariablen auf den absoluten Pfad des Hadoop-Distributionsverzeichnisses auf dem Computer, auf dem der Datenintegrationsdienst läuft.
7. Starten Sie den Datenintegrationsdienst neu.

## Konfigurieren des Metadatenzugriffsdiensts

Zum Importieren der Metadaten komplexer Dateien in bestimmte PowerExchange-Adapter konfigurieren Sie die Umgebungsvariable INFA\_PARSER\_HOME für den Metadatenzugriffsdienst in Informatica Administrator.

Für die folgenden Adapter müssen Umgebungsvariablen konfiguriert werden:

- PowerExchange for Google Cloud Storage
- PowerExchange for Microsoft Azure Data Lake Storage Gen2

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Eigenschaft INFA\_PARSER\_HOME zu konfigurieren:

1. Melden Sie sich bei Informatica Administrator an.
2. Klicken Sie auf den Metadatenzugriffsdienst und dann auf die Registerkarte **Prozesse** im rechten Fensterbereich.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten** im Bereich **Umgebungsvariable**.
4. Klicken Sie auf **Neu**, um eine Umgebungsvariable hinzuzufügen.
5. Geben Sie den Namen der Umgebungsvariablen als INFA\_PARSER\_HOME ein.
6. Legen Sie den Wert der Umgebungsvariable INFA\_PARSER\_HOME auf den absoluten Pfad des Hadoop-Distributionsverzeichnisses auf dem Computer fest, auf dem der Metadatenzugriffsdienst ausgeführt wird:
 

```
<Informatica installation directory>/Informatica/services/shared/hadoop/<Hadoop distribution name>_<version>
```
7. Stellen Sie sicher, dass dieselbe Hadoop-Distributionsversion in den folgenden Eigenschaften konfiguriert ist:
  - Eigenschaft INFA\_PARSER\_HOME für den Metadatenzugriffsdienst im Administrator Tool.
  - Umgebungsvariable -DINFA\_HADOOP\_DIST\_DIR in der Datei „developerCore.ini“ auf dem Computer, auf dem Informatica Developer installiert ist.